

Unterlage 19.3

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Anhang 2

Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden - soweit keine größere Anzahl Individuen/Brutpaare betroffen ist.

Dt. Artname	Wiss. Artname	Vorkommen	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG	Status	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ¹⁾	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) ²⁾
Amsel	<i>Turdus merula</i>	n = nachgewiesen p = potenziell	b = besonders geschützt s = streng geschützt	I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	469.000–545.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	n	b	I	45.000–55.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	n	b	I	297.000–348.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	n	b	I	401.000–487.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	n	b	I	69.000–86.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	n	b	I	74.000–90.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	n	b	I	53.000–64.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Elster	<i>Pica pica</i>	n	b	I	30.000–50.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	n	b	I	52.000–65.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden - soweit keine größere Anzahl Individuen/Brutpaare betroffen ist.

Dt. Artname	Wiss. Artname	Vorkommen	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG	Status	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ¹⁾	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) ²⁾
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	n = nachgewiesen p = potenziell	b = besonders geschützt s = streng geschützt	I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	50.000–70.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	n	b	I	100.000–150.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	n	b	I	5.000–10.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	n	b	I	20.000–40.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	n	b	I	158.000–195.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	n	s	I	5.000–8.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	n	b	I	50.000–67.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	n	b	I	58.000–73.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	n	b	I	110.000–148.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden - soweit keine größere Anzahl Individuen/Brutpaare betroffen ist.

Dt. Artname	Wiss. Artname	Vorkommen	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG	Status	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ¹⁾	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) ²⁾
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	n = nachgewiesen p = potenziell	b = besonders geschützt s = streng geschützt	I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	88.000–110.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	n	b	I	350.000–450.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	n	s	I	80.000–135.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	n	b	I	20.000–30.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	n	b	I	326.000–384.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	n	b	I	70.000–130.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	n	b	III	500–700	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	n	b	I	120.000–150.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	n	b	I	129.000–220.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden - soweit keine größere Anzahl Individuen/Brutpaare betroffen ist.

Dt. Artname	Wiss. Artname	Vorkommen	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG	Status	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ¹⁾	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) ²⁾
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	n = nachgewiesen p = potenziell	b = besonders geschützt s = streng geschützt	I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	196.000–240.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	n	b	I	15.000–20.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	n	b	I	111.000–125.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	n	b	I	96.000–131.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	n	b	I	186.000-243.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Streifengans	<i>Anser indicus</i>	n	b	III	0-3	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Sumpfmehse	<i>Parus palustris</i>	n	b	I	50.000–60.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	n	b	I	40.000–60.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	n	s	I	3.500–6.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit

Tabelle zur Darstellung der Betroffenheit allgemein häufiger Vogelarten

Für die aufgeführten Arten sind die Verbotstatbestände in der Regel letztlich nicht zutreffend, da aufgrund ihrer Häufigkeit und Anpassungsfähigkeit davon ausgegangen werden kann, dass die ökologische Funktion ihrer Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BNatSchG) weiterhin gewahrt wird bzw. keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population eintritt (bezogen auf § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG). Daher müssen diese häufigen Arten keiner ausführlichen Prüfung unterzogen werden - soweit keine größere Anzahl Individuen/Brutpaare betroffen ist.

Dt. Artname	Wiss. Artname	Vorkommen	Schutzstatus nach § 7 BNatSchG	Status	Brutpaarbestand in Hessen	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG	potenziell betroffen nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG ¹⁾	Erläuterung zur Betroffenheit (Art / Umfang / ggf. Konflikt-Nr. incl. Angabe zu Verbot gem. § 44 Abs.1 Nr.1 BNatSchG, ob bau- oder betriebsbedingtes Tötungsrisiko größer ist als allgemeines Lebensrisiko)	Hinweise auf landespflegerische Vermeidungs-/Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung (Maßn.-Nr. im LBP) ²⁾
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	n = nachgewiesen p = potenziell	b = besonders geschützt s = streng geschützt	I = regelmäßiger Brutvogel III = Neozoen oder Gefangenschaftsflüchtling	26.000–47.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	n	s	I	5.000 – 8.000				Nachweis außerhalb des Eingriffsraums	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	n	b	I	8.000–12.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	n	b	I	178.000–203.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	n	b	I	253.000–293.000	x		x	Brutverdacht / Beschädigung bzw. Zerstörung einzelner Fortpflanzungs- und Ruhestätten / Tötung einzelner Individuen an Fortpflanzungsstätten	3 V – Beschränkung der Baufeldfreimachung auf Zeiten außerhalb der Brutzeit

1) Verbotstatbestand trifft nur für regelmäßig genutzte Fortpflanzungsstätte zu.

2) **Solche Maßnahmen, die dazu beitragen, den Eintritt des Verbotstatbestands zu verhindern.** Wären über die Eingriffsregelung keine Maßnahmen vorgesehen, müssten diese zumindest bei der Beseitigung regelmäßig genutzter Fortpflanzungsstätten über das Artenschutzrecht festgesetzt werden bzw. wäre darzulegen, dass geeignete, derzeit nicht besetzte Ausweichmöglichkeiten im räumlichen Zusammenhang bestehen.